

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

merkte man, dass es keine Tierbilder waren, sondern nur Phantasie-muster. Plötzlich sprang ein Mann auf. Alle erschracken.

(Fortsetzung unseres spannenden Originalwitzes in der nächsten Nummer.)

Nach Edgar Wallace:

«Haloh, Jack?»

«Haloh, James?»

«Was Neues?»

«Yes. Wirst Augen machen», nickte Jack und zerdrückte nachlässig seine Zigarette, «Falschspieler im Jockey-club.»

«Der Hexer?»

«No.»

«Der Preller?»

«No.»

«Die drei Gerechten? Die vier Ge-rechten?»

«No.»

«Die seltsame Gräfin? Der verteufelte Herr Engel? Louba, der Spieler? Der grüne Bogenschütze?»

Der blonde Kommissar Jack, einer der hoffnungsvollsten Jünger von

Scotland Yard, zerdrückte nachlässig seine Zigarette.

«Ein neues Gesicht. Spricht von System. Vermute gelegte Karten.»

«Gehen wir heute abend?»

«O. K.», lächelte Jack geheimnis-voll und zerdrückte nachlässig seine Zigarette.

Im Club herrschte reger Betrieb. So fielen die Beiden nicht auf, als sie unauffällig den Raum betrat. Der Kommissar trat noch unauffälliger zu einem Tisch und zerdrückte nachlässig seine Zigarette. Sein Blick fiel auf den Fremden.

«Haloh, Jack!», rief ihn einer der Spieler an.

«Haloh, boys, wie steht das Spiel?»

«Verteufeltes Glück hat er — der Fremde.»

Der Fremde sah auf.

«Glück? Unsinn. System.»

Jack zerdrückte nachlässig seine Zigarette.

«Ich kenne Ihr System.»

«Wirklich?», lächelte spöttisch der Unbekannte. Aber sofort erblasste er



und liess die Karten sinken. Er sah in der Hand des blonden Kommissars von Scotland Yard einen silbernen Browning blitzen.

«Ich kenne Ihr System. Sie spielen falsch. Sie nützen die vornehmen Usancen eines vornehmen Clubs aus, da man hier alle Vorsichtsmassregeln unterlässt. Sie zeigen nie Ihre Karten.»

Der Fremde stotterte:

«Ich dachte — weil die anderen auch ihre Karten nicht zeigen —»

«Soll das ein Witz sein?» brüllte der Kommissar.

Der Andere lächelte leise:

«Ja. Es ist auch einer. Darum geht ja die ganze Geschichte.»

### Nicht paradox ist:

Wenn ein Berner eine Schnecke ein-fängt.

Wenn einem Zürcher ein Licht auf-geht, oder wenn er es noch erlebt, dass sein Bahnhof fertig wird.

Wenn ein Berliner auch beim Zahnarzt seinen Mund sehr weit auf-sperrt.

Wenn einem Politiker eine glänzende Idee kommt, und er deshalb ab-dankt.

Wenn ein Beamter auch während der ganzen Nacht noch schlafen kann.

Wenn eine Falltür sich hebt.

Wenn ein Thermometer bei grosser Hitze bis auf den Boden fällt.

Wenn ein Abrüstungskonferenzler in Genf dauernd Wohnsitz fasst.

Wilmei



### Treffpunkt

Bahnhofbuffett und Hotel Landquart  
nach Klosters, Davos, Parsenn Graubünden